

Sigle: M4

Aufbewahrungsart: Bayerische Staatsbibliothek München

Signatur: Cgm 484

[2r,00]vnfers herren leid
SAnctus Anshelmus der pat vnser
frawen von himelreich lange czeit
mit großer begirde mit uasten vnd mit
wachen vnd mit andechtigen gepet vnd
mit herczenlichen zeheren Das sie im
kunt tet ires eingeporen kindes marter
wie es von dem angenge vncz an das
end ergenge vnd do er das lang het
begert do erschein im vnser frawe czu
einem male vnd sprach czu im Anshelme·
anshelme· mein liebes kint hat also
manigfaltig vnd also große marter er=

liden das es niemant wol völlicklichen
gesagen kan die augen müssen es mit
manigen czeheren des herczen pitterkeit
vor wainen wann ich aber so größlich
erhöhet pin von meinem kinde über alles
himilisch hern vnd über alle kreatur die
got ſe geschuf So mag ich noch en s chol
nicht mer wainen vnd darnach fag ich
dir wie es mir ergieng *et cetera*

SAnctus anshelmus der was von

[2v,01]herczen fro vnd sprach fag mir liebe
fraw wie was der anuanck der marter

deines kindes vnser frawe sprach do mein
kint mit feinen iungeren het geffen vor
feiner marter das iüngſt effen vnd do
sie von dem tische aufftunden do ging
Iudas ſcharioth czu den fürſten der
iuden vnd kom eins gedings mit in über(=)
ein also wolt er mein kint verrotten

die iuden die waren des gedings fro vnd
gaben im dreisig pfenning do sprach
fant anshelmus welcher lande pfenning
was das vnfer frawe sprach sie waren
gehaissen ysmahelite vnd will dir sagen
worvmb sie also hießen do ioseph
von feinen pruderēn allen verkaufft wart
vmb dreisig pfenning do kaufften in
einerhand leut die hießen ysmahelite
vnd will dier sagen warvmb die
leut also hissen dovon dicke pfenning
den namen habent vnd kaufften in
vmb dreisig pfenning vnd die den die
pfenning wurden czetail die gehilten
[3r,01]sie für ein erbschafft vnd ließen sie ieg=
liche geslecht feinen nachkommen woll
viertausent iar wann sie waren tewr
vnd kostper vnd die iuden waren do czu
ierufalem die das gut heten von der
erbschafft die waren meinem kint also
veint wie lang sie das gut heten ge=
habt vnd wie liep es in was so gaben
sie iudas dieselben pfenning wann er
was also geitig do er die pfenning
gefach fo geuielen sie im also wol das
er in mein kint darvmb gab wie dick
er in doch gewarnet hete *et cetera*
SAnd anshelmus sprach sag mir
liebe frawe warstu do pey deinem
liebem kinde nein ich anshelme Du
schlolt wissen do mein kint het geffen
[3v,01]mit feinen iungeren vnd in die füsse
gewaschen het vnd in sein heiligen lei=
chnam gegeben hete vnd in gar füsse
het gepredigt vnd iudas von in gegangen
was czu den iuden do ging mein kint

mit feinen lieben iungeren ab dem perg
fyon aus der stat der tote zu einem
prunnen der heisset syloe peÿ dem was
ein garte do was er E dick innen ge=
wesen mit feinen iungeren vnd vnder den
perg oliueti do hiez er sein iungeren
peÿten do ging er von in allein auf
den perg oliueti wol als uerr als man
mit einer hant gewerfen mag vnd uiel
nieder an seine kneie vnd anbetet seinen
uater von himelreich vnd sprach diesen
falm Exaudi me domine quoniam beni=
gna est misericordia tua secundum multi=
tudinem miseracionum tuarum respice in
me das sprich erhör mich herre wann
dein erbermde ist gnadenreich vnd gut
sich an mich nach deiner manigfaltig
erbermden ne auertas faciem tuam
a me quoniam tribulor velociter exaudi
me das spricht kere dein antlücke nicht
von deinem kinde wann ich pin in groffen
sorgen dovon hilf mir palde *et cetera*
[4r,01] Sanctus anshelmus sprach sag mir
frawe warvmb petet er das tet er
vmb dreÿerhand sach die erste ift das
er gar czarter nature was vnd ich in gar
zertlich erczogen het vnd das er einer
maid kint was vnd von künicklichem ge=
schlecht geboren was wann do tet im sein
marter uil defter wirser die ander sach
ift das in sein grofe traurickheit vnd
vorcht het betwungen das im der plutes
fwaifz aufz allem seinen leip trang das
er auf die erden flofz vnd wann er der
war got was der alle ding wol weste do
west er sein marter wol vnd wie sein ge=

spötte scholt werden vnd ange speit ge=
stossen vnd geslagen vnd wie er mit ualsche
scholt werden vertailt vnd iemerclichen
scholt sterben an dem creucz vnd was
er von ieglicher marter fmerczen vnd
pitterkeit scholt leiden vnd er das alles
west vor dovon pett er vnd waint wie
woll ein diep waifz fo er sterben mufz
[4v,01]fo er wirt vertailet doch enphindet er
des fmertzen nicht .e. vncz man in henckt
an das feil do enphant mein liebes kint
des fmerczen alles uor der marter die er
leiden wolt Die dritte sach was das er
wefste das die iuden kein parmunge uber
in nicht mochten gewinnen vnd do er sei=
nen uater pat mag es gesein das er in
der marter überhübe vnd doch seinen willen
nicht anfehe· newr seinen uetterlichen willen
Do fant im sein uater von himelreich ei=
nen engel der in sterckt wanne du solt
lösen alles menszlich geflecht darnach
ftund er auf vnd ging czu seinen iungeren
So waren sie entfloffen von vnmessiger
betrübung vnd von traurickheit do sprach
er czu in mügt ir nicht ein ftund mit mir
gewachen Secht ir nicht er nahent
palde der mich hingeben will vnd czu(-)
hant kom iudas mit einer großer schar
vnd er begonde nahen do sprach er czu
den Iuden der iudas vnd sprach also
[5r,01]Ir fint zwen gleich einer dem anderen
Iesus vnd iacobus seiner mumen fun den
man heist seinen bruder vnd kain man uil
kaum einen für den anderen erkennen douon
will ich euch ein czeichen geben welchen
ich küsse den habt uaft vnd fürret in

gewerlich vnd do er do begund nahen
do ging mein liebes kint gegen in vnd
sprach wen füchet ir Si sprachen *Jesum*
nazarenum do sprach mein kint ich pins
do uielen sie alle hinder sich nider auf
das ertrich do sprach er aber czu in
feit ir mich fücht so lat die gan die
peÿ mir fint das die schrifft erfülltet
werd Quos dedisti michi non perdam ex
eis quemquam Das spricht die du
mir haft gegeben der han ich keinen
verloren darnach ging iudas dar vnd
küste in do sprach mein kint czu im
wiltu des menschen kint also in den
tot geben mit dem kusse vnd do czehart
vingen sie mein kint Do zoch *sant peter*
[5v,01]fein fwert aufz vnd flug der <ö>bersten
ewarten knecht das gerecht or ab mein
kint berürt des iuden or do wart er
czuhant gefunt vnd sprach czuhant
peter stoez ein dein fwert wider in die
schaiden wann alle die mit dem fwert
leben die verderben mit den fwerten
wisset ir nicht das ich meinen uatter
möcht erpitzen das mir fant zwelf
schar engel die für mich uechten vnd
czuhant fluhen die Iungeren alle von im
Sand anshelmus sprach fraw warst
du icht peÿ im Si sprach nein sand
anshelm sprach warvmb ließt du das vnd
er dir so recht lip was vnser frawe
sprach es was nacht vnd was nicht pillich
das iungen frawen an der strosse gingen
Sand anshelm sprach nu sag mir
liebe frawe wo warstu do si Sprach
ich was in meiner fwester haus pey iohannes

meines kindes mumen fun *et cetera*

Sand anshelm sprach wer was der

pot der dir die mer fait wie es

[6r,01]vmb dein kint ergangen were Si sprach

do komen die iungeren alle mit groffsem laid

vnd sprachen also awe liebe muter dein

eingeporen fun vnser maistre der ist geuangen

vnd ist von vns gefüret gebunden vnd

en wissen nicht wo er hin gefüret ist *et cetera*

Sand anshelm sprach wie was dein

vngemach do deines herczen Si sprach

wie wol ich weste das menschen nature

mit im scholt erlöfzt werden doch von

mütterlichen nature vnd lieb ging simonis

fwert durch mein hercze als er mir het

gesaget do er mein kint enpfinge in dem

tempel er fraget sie wo wart dein kint

gefürt Sie sprach aufz dem garten do

er inne gefangen wart durch ein tall das

haiffet iosaphat ein durch das gülden

tor do er auch was gefangen in einem

pallaft der fursten der stunde peÿ des

fürsten haus der hiez annas do enzünten

sie ein fewre do komen ewarten vnd die

schreiber vnd die pharisey die befamten

[6v,01]sich alle in dem pallaft do fraget der

fürst annam uil von feinen iungeren vnd

von feiner ler do antwurt im mein kint

Ich han öffnlichen mit der werlt ge=

redet vnd han alleczeit geleret in der

finagogen in dem tempel do die iuden alle

czukomen vnd han nicht verporgenleichen

gelert was frogestu mich frag die die

es haben gehöret die wissen was ich

han gesagt do mein kint das hette ge(=)

rett mit dem fürsten annaz do flug in

ein amptman an sein wang vnd sprach
du scholt dem fürsten paz antwürten do
sprach mein kint senftiglichen zu dem
der in het geflagen han ich wol geredt
warvmb flechst du dann mich han ich
aber ubel geredet das beczeuge do namen
sie in vnd verbunden im sein augen Das
man doch keinem diep thut ee das er
verteileit wirt vnd spotten sein alle die
nacht vnd speiten im vnter sein antlucze
vnd gingen hinter in vnd flugen auff
[7r,01]sein hals vnd sprachen weifage wer dich
geflagen hat Nu was iohannes in das
haus gegangen czu meinem kinde wann der
herre annas erkant in woll vnd nam iohannes
fand peter vnd fürt in auch in das haus
vnd do peter czu der türe ging do sprach
ein iunckfraw czu im die hütte der türe
du pift auch des menschen iungeren do
laugent peter dreÿtund vnd fwur das er
nicht in erkant noch in nie het gesehen
czehant do kret der han Do sach mein
kint peter an gar trauricklichen do gedacht
peter an das wort das er im vor het
gefaget ee das das han zwirunt kret
So hastu mein dreÿtund verlaugent
vnd ging aufz vnd weint gar pitterlichen.

Sand anshelmus sprach wo warstu
do dicz alles geschach do mir die
iungeren sagten das er gevangen was do
erczitterten alle meine glider vnd ging als
pald vnd maria magdalena mit mir vnd
gingen czu dem tempel dopeÿ stund nohent
[7v,01]annas des fürsten haus do hört ich
ein michel prechte in dem haus do
wer ich gernn dorein gegangen do wolt

mir fein niemant günnen Do gewan
mein herz grosse laid vnd stund uor
dem haufz vnd wainte pitterlichen vnd
sprach awe herczenliebes kint ein
spigel meiner augen wer geit meinem
haubt wasser vnd meinen augen brunnen
der czeher das ich weine vnd klag den
mort den man an meinem kind beget
Do ging maria magdalena vmb das
haus hin vnd her ob sie ýendert fünd
ein vensterlein do sie einflüffe das sie
mein kint gefeche in seinen nöten do
het peter meins kinds verlaugent dreÿ=
stund do wolt mir gebrosten sein mein
hercz vor iamer das der furste vnder
den czwolzen sein also verlaugent het
vnd sprach mit einer iemerlichen stimm
Iesus welchen ende schol dein bitterlich
not noch nemen heut oder wie scholl es
[8r,01]mir ergen das der dein verlaugent
het der ein haubt was vnter allen dei=
nen iungeren lieber vnd zarter herre
ihesu nu will ich dein njämmer verlaugen
Ich stund vnd hört allen spot vnd alle
die slege vnd alle die stöeffe die man
im gab vnd das fein peter dreÿtund
verlaugent vnd ging aufz dem haufz
vnd weinet gar pitterleich Do vand
er mich sten vor dem haus do sprach
ich czu im mit grossem iamer awe peter
was thut man meinem kinde oder wo
ist es do schraÿ peter mit einer grossen
stimmme vnd mit pitterem czeheren vnd
sprach czu mir Awe liebe fraw vnd
muter reine da flecht man dein kint
vnd stöft dein kint an alle barmunge

vnd begend allerhant spot mit im
so sie in mügen erdencken vnd ist sein
antlücz also iemerlich verspeýt das
man kaum in mag erkennen ob es eins
menschen anttlicz ist vnd do er mir das
[8v,01] gefait do floch er in einen holen stein
vnd verparg sich der hiez Gallicantus
vnd kom nie heraufz ee das mein
kint ersturb an dem krewz do sprach
fand anshelm sag mir raine magt wie
was dir do an deinem herczen do du
das alles hört vnfer frawe sprach do
ging simeon fwert czu dem anderen
male durch mein hercz *et cetera*
Sand anshelm sprach wie erging
es dir darnach Sie sprach do
es frü wart do fürten sie in aufz des
fürsten haus annas in des pischofs
haus caÿphas do sach ich mein kint
do man in gefangen fürt do lief ich
sam ein lewinne der ire kint ge=
nomen find vnd das sein minickliches
antlücz also gar erblichen was do
gehabet ich mich gar iemerlichen vnd
sprach czu im awe mein uil liebes
czartes kint wie gar iemerlichen
[9r,01] dein antlüz gestalt ist des sich mein
hercz dicke gefrewt hat wann ich es sach
vnd ich lief do uil pald dar vnd wolt
mein kint haben vmbfangen. Do wolt
man mir sein nicht günnen mich stiez
einer hin der ander her vnd wart
mit pösen worten vnd mit stößen ver(=)
triben Do wart der czulauf von den
leuten also groß als man diep vnd
mörder will vertailen vnd do er für

gerichte kom do stund er als ein vn=
schuldig lemlein das seinen munt nicht
auffthut so man es tötet vnd sein
antlicz was so iemerlichen verspeit das
es nicht anders was beschaffen als
eins aufseczels anczlücz darnach fund
sie auff in falsche geczewg si sprachen
er wer ein zerftörer der czehen gebot
vnd er het die leut mit ualscher ler
verkert Do kommen aber zwen falsche
czewg vnd sprachen wir hörten das er
[9v,01]sprach ich will den tempel niderpre=
chen vnd will in in drejen tagen wider(=)
machen vnd das het er gesprochen uon
dem tempel seines leibs do wolten sie
wenn <er> sprech es von dem tempel des
salomon den er gemacht hete do sprach
der pischof caÿphas czu im nu sag vns
ob du feist des waren gottes fun do
antwort im mein kint vnd sag ich euch
das so f gelaubet ir mir nicht doch
sag ich euch werlichen ir wert des
menschen kint sehen peÿ der czeſine feiner
göttlichen krafft siczet vnd her wider
kommen in den wolcken des himels do
stund der pischof caiphas auf vnd
czart im fein gewant vnd sprach was
bedürfen mir mer geczeuge er hat doch
selber verichen wes bedüncket euch do
ſchriren sie alle miteinander vnd
sprachen er ift des todes schuldig vnd
do ich also erhort die dritten vrteil
do ging czu dem dritten mal simeonis
[10r,01]fwert durch mein hercz *et cetera*
SAnd anſhelmus sprach awe liebe
frawe wie erging es im darnach

vnfer frawe sprach do fürten sie in dar(=)
nach für den richter pilatum vnd das
uolck alles domit do schriren arm
vnd reich alle miteinander gemain
Tolle tolle tolle Crucifige crucifige eum
Nimm hin nim hin creucze in creucze in
vnd huben im auf das er het gespr=
ochen er wer gottes fun vnd das er
auch het verpoten das man dem keiser
keinen czins scholt geben do fraget
pilatus von seinen künigreich vnd sprach
pistu der iuden künig do sprach mein
kint zu pilato sprichestu das von dir
selber oder haben es ander dir vorgesait
Do sprach pilatus pin ich denn ein
Iude dein geslecht vnd dein ewarten
habent dich mir geantwurt was haftu
getan do sprach mein kint mein reich /
[10v,01]ift nicht von diser werlt wann wer mein
reich von diser werlt mein amptleut
hülfen mir vnd das ich den iuden nicht
wurde geantwurt Do sprach pilatus
So pist du doch ein künig do sprach
mein kint du sprichest es wann ich pin
ein künig vnd pin darvmb geporen
vnd auf das ertrich kommen das ich
fej̄ ein geczeuge der warheit wann wer
von der warheit ist der hört mein sti=
mme Do sprach pilatus was ist die
worheit do fwaig mein kint vnd wolt
im der frag nicht antwurten wann het
er im die worheit gefagt so hete er
in uil leicht von dem tode erledigt
vnd wer auch menslich könne nicht
erlöset vnd do iudas hört das mein
kint verteilt was do raw in der pöfz

kauff vnd ging hin zu dem fürsten vnd
pracht im die pfenning wider vnd sprach
ich han gefündet das ich das recht
plut hon hin gegeben Do sprachen
[11r,01]die iuden was get vns das an das
besiheft du wol do ging iudas hin
vnd warf die dreissig pfenning in den
tempel vnd darnach ging er hin vnd
erhing sich selber do das geschach do
ging pilatus zu den ewarten vnd dem
gemainen uolck vnd sprach ich kan kein
fache an diem menschen vinden domit
es den tod verschuldet habe die iuden
sprachen er hat das uolck bewegt mit
feiner lere von gallilea vncz her do
pilatus hört das er von gallilea was
do fant er mein kint zu herode das
er in gesehe wann er was do in der stat
zu ierusalem vnd hört auch das er
lang het begert mein kint cze sehen
vnd wolt sich auch versünen mit herode
wann sie waren lange czeit aneinander
veint gewest Do was herodes gar fro
do er mein kint gefahe wann er fein lang
het begert von allem feinen herczen
Das er czaichen von im fehe vnd er
[11v,01]fraget in do uil dick ob er das kint
were das fein uater herodes geren het
erflagen vnd von feinen schulden so uil
kint töt do er in sücht vnd ob er
der wer der lafarum von dem tode het
erkücket vnd der witwen fun wer in der
stat vnd der die plinden machet gesehen
vnd mancherhand frag do wolt im
mein kint nie wort geantwurten vnd
do gelobt im herodes das er czaichen

vor im tet so wolt er in lösen von den
iuden Mein kint ihesu wolt im nicht
antwurten vnd do hiez im herodes ein
edel kron auf sein czarts haubt feczen
vnd sprach das er ein czeichen vor im
tet er wolt im sein kümigreich halbs
geben vnd mein kint sprach alles nicht
vnd do stunden die iuden vnd retten
uil von im do mit sie seinen vnglimpfen
merten do herodes fach das mein kint
vor im kein czaichen tun wolt do ver=
fmecht er in vnd sein herren mit im
vnd hiez im ein weifz gewant an=
[12r,01]legen vnd fant in wider czu pilato vnd
alfo wart desfelben tags herodes vnd
pilatus versünnet miteinander vnd weste
pilatus wol die großen feintschafft die
die iuden czu meinem kinde heten vnd do
forcht er das sie in erflügen ee das er
widerköme von herode vnd hieffen beraÿ(=)
ten leute die mit im gingen vnd sein
hütten vor den iuden vnd do mein kint
wider kom für pilatum do rüfft pilatus
den iuden vnd sprach czu in ir habt mir
diesen menschen czubracht als ein ver=
kerer des uolckes nu vinde ich kein sach
an im domit er den tod verdinet hab
an allen den sachen die ir auf in zihet
noch der künig herodes vindet auch an
im kein sach des todes Ich will in
czüchtigen vnd will in de<n> lassen do
schriren die iuden alle gemaine mitein(=)
ander das er in barrabam gebe der was
ein schacher vnd was geuangen vmb man=
flacht vnd mein kint hieffen fie creuczen
[12v,01]Do sprach pilatus czu dem dritten male

Ich en vind kein sach an im des tod
vnd will in auch uaft stroffen vnd wil
in dann lasen die iuden schriren aber
Crucifige Crucifige eum vnd do pilatus
an dem gericht safz do fant sein fraw
czu im an das gericht vnd sprach du
haft nicht czu schaffen mit dem gerechten
menschen ich hon heint uil von im er=
liden in dem flaffe nu gedacht pilatus
wie er der iuden fraidigkeit mocht ge=
stullen vnd hiez mein czarts kint nackent
aufczihen vnd also fer flahen das uon
der schaitteln bisz auf die füsz nicht
an im was er was verfert nu was die
feule do er gebunden an was also grofz
das im wol ein spann geprast das er
sie nicht mocht vmbfahen do namen
sie starck riemen vnd punden sein fe hend
vnd czugen im die arm czusammen
vnd flugen in also fere das in einer klein
ftund das plut ubergoffe seinen czarten
[13r,01]leip das er recht was als er einen
roten phelle het angelegt vnd der
amplick feins leibs was nicht anders
wann als der einen iemerlichen menschen
der auffeczig ist anczusehen dornoch
pant in pilatus von der feule vnd leg=
ten im ein thuch an phelle vnd machten
im ein kron von doren vnd faczten im
die auff sein haubt vnd knieten für in
vnd sprachen pisz gegrüset ein kunig
der iuden vnd flugen in f an sein wange
vnd die krön die im herodes auffeczet
do in pilatus czu im fant mit derselben
kron krönt man noch alle rümisch kunig
vnd die dürnen kron die im pilatus

der richter auffeczt Die hat der kunig
von franckreich vnd dieselb dürne kron
was nicht von holczdoren si was uon
merpinczen vnd die fint also fsharpff
das sie nicht en mochten meinem kinde
mit den henden auffeczen sie musten
nemen einen schafft vnd drückten im sie
auf sein haubt das im das plut sein
[13v,01]antlücz vnd sein achsel alle übergosz
vnd do nun pilatus liefz in also krönen
vnd also plutigen vnd fürt in aufz für
die iuden mit dem phellem gewant
vnd sprach czu in secht wa ihefus ewer
künig vnd do sie in erfahen do benü=
get sie nicht aller der smacheit die
sie im erputen vnd aller der marter
die er erliden het sie gedachten nicht
das er so grosse manigfeltigs czaichen
het getan vor iren augen vnd das er
die plinden machet gefehet vnd die
auffeczigen rain vnd die lamen hiez er gen
Die toten hiez er aufften vnd funf(=)
taufent speiset er mit funff proten vnd
an die grossen czaichen die er vor in tet
derfelben czaichen heten sie aller vergeffen
vnd schriren auff in als auff einen
diep vnd crucifige crucifige eum do sprach
pilatus nempt in vnd creucigt in nach
ewrem gefecz do sprachen die iuden man
scholl in töten nach vnferem rechten
wann er hat gesprochen er sej̄ gotes
[14r,01]fun vnd do pilatus das er hörte do er=
schrack er vnd ging in das gerichthaus
vnd nam mein kint vnd sprach wann pist
du do wolt im mein kint nicht antwurten
do sprach pilatus wiltu mit mir nicht

reden weist du nicht das ich han ge=
walt dich cze lassen vnd gewalt han ich
dich cze creuczigen Do sprach mein kint
du hetest kein walt über mich Er wer
dir denn über mich gegeben vnd dovon
hot der uil mer sünden gewalt den du
der mich dir hat gegeben· vmb die red
het in pilatus gar geren gelassen do
schriren die iuden mit grossem czorne vnd
sprachen wilt du in lassen so pift du
nicht des keifers frewnt vnd do pilatus
hört das sie im droten auff den keifer
do nam er wasser vnd wusch die hend
vnd sprach czu in allen ich pin vn Schul=
dig an des gerechten menschen plut do
schriren die iuden vnd sprachen sein plut
gee über vns vnd über vnfere kint vnd
schriren das er in hiez creuczigen do
[14v,01]gesigten die iuden an pylato do sprach
er es scholl ergen vnd liefz in barrabam
durch ir osteren recht vnd gab do
urteil über mein kint vnd sprach ich
urteil über ihesum nazarenum das ir
in scholt töten eines iemerlichen todes *et cetera*
Sand anshelm sprach awe libe
frawe wie was do deinem herczem
vnfer· frawe sprach do ging simeonis
fwert czu dem vierden male durch mein
hercz vnd durch mein sele uil mer denn
ob die urteil über mich gegangen were
Sand anshelm sprach awe czarte fraw
wie erging es dir darnach vnfer
frawe sprach si nomen mein kint vnd
fürten es aufz do sie es wolten kreuczi=
gen vnd legten im das crewcz auff sein
rücke vnd das was funfczehen schuch

lang do het mein kint alle die nacht
vnd allen den tag also grofz arbeit
vnd not erliden das er das kreucz nicht
mocht getragen do betwungen sie einen
anderen der hiez simeon der bekom im
auf dem wege vnd der must do meinem
[15r,01] lieben kinde das crewcz nachtragen vnd
das teten sie von keiner erparmung newr
das sie wol fahen das er es vor tra=
urickhait nicht getragen mocht *et cetera*
Sand anshelm sprach liebe frawe
ging im aber nicht uil leute nach
vnser frawe sprach ia im liefen arem
vnd reich nach vrawen vnd man die inn
uil sere klagten vnd in wainten vnd im
gingen auch uil leut nach die uber in
schriren als über einen diep den man czu
dem galgen fürt es liefen auch die kint
dar vnd wurfen hor an feinen amplick
vnd auff sein haubt vnd do kert sich
mein uil liebs kint gegen den frawen
die do mit im waren in grossem laide
vnd mit manigen czeheren nachgingen
vnd do sprach mein kint Ir töchter uon
ierufalem waint nicht über mich waint
über euch vnd über ewre kint die das
hore vnd stein an mich werffen vnd nicht
wissen das sie also vnrecht an mir tunt
wann es komment die tag noch das sie
[15v,01] werden sprechen felig fint die leibe die
nicht kint gewunnen oder getrugen vnd
felig fint die prüft die nie kint gefugen
vnd sie werden denn sprechen czu den
bergen fallet auf vns vnd czu den pü=
heln bedecket vns wann da si das tunt
an grünem holcz was geschicht denn an

dürrem als er het gesprochen das
mir diese kint also grofz lafter erbie=
tent in irr kinthait was geschicht dann
wann sie an ir alter kumment / man
füret auch zwen schocher mit im aufz
das teten sie im czu einem lafter vnd
do sie in mit den schocheren czu dem tote
aufzfürten do wart das gedreng also
grofz von den leuten die im nachliffen
vnd sein spotten das ich czu im nicht
mocht kommen do ward ich vnd maria
magdalena czu rot das wir das wir
in für liffen in einer anderen gaffen das
wir in sehen ee das er czu dem tode
köme also lief wir für in· in der anderen
gaffen vnd do wir komen czu einem.
[16r,01]prunnen do kom vnd mein herczenlibes
kint vnd was so iemerlich gestalt vnd
wer er nicht mein kint gewesen ich het
in kaum erkant sie heten im die hend
czufamm gebunden vnd fürten in gar
vngeczögenlich vnd do er mich erfach
an dem weg vor im sten do **g** neiget
er sein haubt gegen mir vnd sprach
ach herczenliebe muter mein ich danck
dir aller liebe vnd alles des guten des
du mir ie getetste vnd das du den tem=>
pel meins leibs fo gar czertlichen mit
deiner armut erczogen haft vnd das
du mich in allen meinen nöten nie gelist
du heft mir gerⁿn geholfen vnd liefft
mir allweg nach / wie verfmecht ich
was aller der werlt vnd do sie in
fürten an die stat caluarie do creuczigten
sie in vnd **f** zwen schocher mit im vnd
hingen den ein czu der gerechten hant

vnd den anderen czu der lincken vnd
mein kint mitten vnter sie *et cetera* /

[16v,01] Sand anshelm sprach nu sag mir
liebe fraw wie töten sie in vnser

frawe sprach nu hör anshelme iemer=
lichen mere die doch kein ewangelist
schreibt do sie kommen an die stat die do
haist Caluarie do czugen sie im alles
sein gewant ab das ein uaden an seim
leib nicht beleib do erftarb mein hercz
do sie im das groß lafter erputen vnd
ich ging dar vnd czoch ein thuch ab
meinem haubt vnd pant im es felber
vmb feinen leip nu was die stat also
vnrain die do haiffet caluarie do sie
mein kint heten hingefürt vnd was
so versmecht das sie nicht böflicher
vnd schemlicher stat konden vinden *man*

schant hund do vnd hieng die diep
vnd enthaubt die mörder da vnd was
der smack also grofz das *man* in kaum
erleiden möcht vnd an derselben vnrei=
nen stat legten sie das kreucz nider
auf die erden vnd legten mein kint

[17r,01] rücklingen darauf vnd nagelten im
die ein hant auf das krewcz vnd was
der nagel also grofz das er die wunten
also fer erfülten das ein plutstropf
nicht en geng vnd namen f<å>l vnd punten.

die anderen hant also uaft das die ge=
lider aufzeinander gingen der nagel
was auch so grofz den sie im durch
die anderen hant flugen das er auch
die wunden also fer erfülltet das auch
ein plutstropf daraufz nicht engeng
dornoch namen sie starcke feil vnd

punden im die an sein füß vnd czerdenden
in also fere das die schrift erfült
wurt an dem falter Dinumerauerunt
omnia offa mea sie heten in also fer
czerdenet das niendert kein glide was
an allem seinen leib man het es woll
funderlichen geczelt durch sein haut
vnd do sie in also fer czerdenden do
faczten sie im einen fusz auf den anderen
vnd flugen im do einen nagel durch.

[17v,01]paid füß vnd der was auch also grofz
das im das plut nicht mocht her(=)
aufz geulieffen von der grösse des na=
gels Do ich da die groffen hemersleg
hört do was die weifagung woll an
mir erfülltet als dauid hat gesprochen
inn dem psalter audi filia et uide *et cetera*
Recht ob er sprech höre tochter die
pitterlichen hamersleg vnd sich die ma=
nigfaltig not die ich leid an meinen
henden vnd an meinen füssen vnd an
allem meinem leibe vnd do ich die
großen hamersleg erhört Do ging
simeonis fwert czu dem funfftten mal
durch mein hercz do namen sie do das
krewcz vnd huben es auff mit meinem
kinde do was das krewcz also hoch
das ich sein füsse mit meinen henden
nicht mocht berüren awe des iemer=
lichen ~~antlücz~~ amplicks den ich do sach
wie vngleich der was vnd da ich sein
antlücz ansach do er aufgericht waz
an dem crewcz vnd er begonde hangen
[18r,01]von der fwer seins leibes Do prafsten
im die wunden auff an den henden vnd
an den füssen vnd ran das plut also

fere von im als ob es von vier pru=
nnen aufzging nu het ich ein gewant
an als gewöhnlich was in dem lande
das frawen trugen das gewant was
alfo gemacht das es das haupt vnd
allen den leip bedecket vnd was weifz
als ein leinethuch vnd dasfelbe ge=
want was alles rot von seinem plut
das auff mich ran *et cetera*
Sand anshelm sprach awe liebe
frawe wie erging es darnach vnfz
frawe sprach do sie in gecreugten do
teilten sie sein gewant vndereinander
Do het mein kint ein gewant das
was gewurcket an alle not den wolten
sie nicht czerbrechen wann er gancz
was vnd sprachen wir schüllen ein
lofz werffen wem er gancz beleibe dicz
geschach darvmb das di gschrifft
erfült würd als in dem falter gespro=
[18v,01]chen ist Diuiferunt sibi vestimenta
mea mein gewant haben sie getailt
vnd auff mein kleit haben sie *ein* lofz ge=
worffen Darnach liefz pilatus über
das crewcz schreiben mit derläye sproch
krichisch Iüdisch vnd lateinisch Iefus
nasarenus rex iudeorum do müet die iuden
das vnd sprachen warvmb haftu ge=
schriven der Iuden künig du scholst
haben geschriben das er het gesprochen
er wer ein künig der iuden do sprach
pilatus das ich geschriben hon das
hon ich geschriben Darnach gingen
sie für das crewcz vnd wurffen ir
haupt auff gar spötlichen gen im das
ist der der den tempel wolt haben

czeprochen vnd in an dem drittem
tag wolt widermachen seiftu gottes
fun So gee herab von dem crewcz
vnd hilf dir selber vnd auch vns
Do sprachen die fürsten der iuden
auch gar spötlichen czu im er half auch
[19r,01]anderen leuten vnd kan im felber nicht
gehelfen biftu ein kunig von ifrahel
so gee herab von dem krewcz so will
wir dir glauben er getrawet got er
helf im auch ob er wölle wann er
sprach er wer gottes fun *et cetera*
Sand anshelm sprach sag mir
liebe frawe do man sein also spot
was sprach er do vnser frawe sprach
er pat für sein veint vnd sprach uater
mein vergib in wan sie wiffent nicht
was sie tunt do stund auch das gemein
uolck vnd spott fein vnd witten wie
er ein end scholt nemen vnd do mocht
er woll czu mir sprechen tochter nu
hör die grossen fluchwort vnd sich
die iemerlichen not ich waifz wol das
du mich enpfingt von dem hailigen
gaift vnd das du mich trügt vnd
maget vnd muter vnd das du mich
gar lieplichen speifest mit deiner megt=
lichen milte vnd das du mich gar czert=
[19v,01]lichen erzügt vnd das du mir alleczeit
mit trewen nachgingst douon wölten
sie nicht an mich gelauben das ich
sei gottes fun libe frawe vnd muter
so gelaub aber du es vnd erparm dich
über mich do ging simeonis fwert
aber durch mein hercz vnd durch mein
fele vnd den noch in allen meinen nöten

Do en mocht er nicht ubrig werden
es spottet fein der schocher der do hing
peÿ im czu der lincken seiten der sprach
czu im seift du cristus so hilf dir
selber vnd auch vns vnd do antwurt
im do der ander schocher sein geselle
vnd sprach czu im fürchtest du nicht
got vnd das du in derselben ver=
dampnus pift aber wir enphahen pi=
llichen vnd von s Schulden das man vns
tut do tet dir mensch nie kein übell
vnd do er seinen gesellen also strofft
Do sprach er czu meinem kinde herre
erparm dich über mich do du in dein
reich kummest do sprach mein kint
[20r,01]czu im Ich sag dir werleich du folst
peÿ mir in dem paradis fein *et cetera*
Sand anshelme sprach sag mir
liebe frawe was test du do vnfer
frawe sprach do stund ich peÿ dem
krewcz vnd iohannes mein kint peÿ
mir vnd mein swester maria magdalena
vnd wir waren grosses laides uol
Ich fach hangen vnd leiden not vnd
ich mocht im nicht czehilf kommen
vnd do er mich in grossem leid erfach
vor im stan vnd iohannem meiner swester
fun an den er fo uil fünderlichen libe
hette geleit wann er minnet in aufz(=)
genömlig von den anderen allen do
wolt er mich nicht vngetroft lassen
vnd sprach czu mir sich muter wa dein
fun vnd darnoch sprach er czu iohanne
sich wo dein muter do was es an der
sechsten stund des tages vnd wart
ein grosse vinster über alles ertrich

vncz auff die none vnd do nonczeit
[20v,01]wart do sprach mein kint vnd schräÿ
helÿ helÿ lamazabatani mein got
mein got warvmb haft du mich ver=
laffen do sprachen die iuden die es
hörten er rüfet heliam wir schüllen
befehlen ob er kome vnd das er in löste
Do west mein kint woll das die
weisagung an im uolbracht ward vnd
sprach mich dürftet vnd do nam <irer>
einer ein schaffen vnd fült die mit
effig vnd mit gallen vnd pot meinem
kind czu trincken das er dester e stürb
vnd do er den effig versüchet do spräch
er es ist alles volendet vnd sprach
uater ich enphilche dir meinen geist
in dein hend vnd do er das gesprach
do naÿget er fein haubt do schied
fein götliche sele von seinem heiligen
leibe do erlaß die funne vnd czer(=)
czart sich der vmbhanck in dem tem=
pel vnd erbiedemt das ertrich vnd
czecluben sich die staine vnd der stain
[21r,01]do das creucz was ingefeczt der cze(=)
spilt sich aller voneinander vnd teten
sich die greber auff vnd erstunden
uil heiliger leut vnd die komen in
die stat cze ierusalem vnd ließen sich
do schawen do stund ein herr peÿ dem
krewcz der hiez centurio der scholt
meines kindes hüten vnd ander ritter
die pilatus dar het gefant do sie die
groffen czaichen gefahen Do erschra=
cken sie uil fer aber derselb centurio
lobet mein kint vnd sprach werlich
dirr mensch ist gottes fun sehet wie

die element erparment sich über
iren schöpfer aber die iuden wolten
kein erparmunge über mein kint haben
vnd stunden auch meins kinds frewnt
frawen vnd man die im nach waren
gegangen von gallilea die es alle sahen
Sand anshelm sprach nu sag
mir liebe frawe hett dennoch
dein herczenlaid ein ende nain es anf=
helm hör ein cleglich mere was noch
[21v,01]mordes an meinem kind geschach an
dem tag do sie mein kind also iemer=
lichen heten ertöt derfelbe tag heift
parasteue das spricht der still freitag
vnd do was der ander tag der sabath
vnd der was der höchzeitlich tag den
die iuden begingen vnd darvmb das
die leichnam nicht hingen an irem
ostertag do gingen die iuden czu pilato
vnd poten in das er meinem kinde
vnd den schacheren ire gewain mit
kolben hiez czeßlahen das sie dester ee
ftürben das sie nicht hingen an dem
ostertage do hiez pilatus sein ritter
das sie meinem kinde vnd den schoche=
ren ire gebain czubrechen an allem
irem leibe vnd do sie sahen das sie
tot waren do wolten sie auch meinem
kind haben getun do was er von
im selb tot do sie sahen das er tot
was do wolten sie sein gebain nicht
czerbrechen das die schrifft erfült
wurt die do von dem waren osterlamp spricht
[22r,01]Des osterlamps gewain fol gancz
beleiben vnd ging ein ritter dar vnd
stach meinem kinde ein sper durch mein

hercz vnd von der bunden gingen zwen
prunnen einer was von plut der ander
was von wasser vnd do ich fach das
sie genüget aller der marter der mein
liebes kint erliden het sie wolten
sich auch an seinem toten leibe rechen
Do wart mir an meinem herczen also
wee recht als mir das sper durch
mein hercze were gestochen het ich
gernn gewaint do was mein hercz
vnd aller mein leip vnd die nature
also dürre an mir worden vor wainen
vnd vor grossem iamer vnd arbeit die
ich erliden hett das ich einen czaher
nicht mocht mer gewainen vnd mein
stimm was so gar an mir erstorben daz
ich ein wort nicht mocht gesprechen
do was die weisagung erfüllt an
mir Do simeon zu vürsprach das die
marter meins kindes durch mein hercze
[22v,01]vnd durch mein fell scholt gen vnd
fneiden als ein fwert wann das
fwert seiner marter zu dem male
durch mein hercz vnd durch mein
fele vnd durch allen meinen leip
geflossen vnd do ich mein kint mit
dem munde nicht mocht geklagten do
sprach ich aber mit dem herczen awe
liebes mein kint <O>we füses vnd mi=
nnickliches liebs kint mein awe lip
vor allem lieb wo ist nu der trost
den ich altag han an dir gehabt möcht
mir ýemant gehelfen das ich für
dich stürbe awe liebes mein kint
vnd do fein götliche sele schied von
seinem leibe do fur sie hin zu der helle

vnd wart do grosse freud do er dar(=)
aufz nam adam vnd euam vnd alle
die feinen willen heten getan vnd be=
flosz die helle das nimmer mer kein
sele darein kommen mag wann mit
irem aigen willen er besflosz sie mit
[23r,01]dreÿerhande flosse mit rechter rew
vnd mit lauter peicht vnd mit warer
pusse vnd wer die flosz czerbricht der
mußt ymmer do beleiben vnd mag ni=
mmer dann kommen *et cetera*

Sand anshelm sprach sag mir libe
frawe wie erging es im darnach

vnfer frawe sprach ein guter man der hiez
Ioseph vnd was von einer stat die hiez
aramathia der was heimlich meins ki=
nds iunger wann er die iuden forcht
Der ging czu pilato vnd pat das er
im geb meins kinds leip das er in
begrübe vnd sprach czu pilato vnd das
ift das das du mir das nicht pald er=
laubest das ich in begräbe fo verdirbt
fein muter vnd die ift die rainst frawe
die yé geporen wart die hat also grosse
clage vnd so groffen iamer an ir das si
vns also fer erbarmet das wir kaum
gesehen mochten vnd vns fo wee tut als
ob sie vnfer aigen muter seÿ do rüfft
pilatus dem herren Centurio vnd fragt
[23v,01]in ob mein kint tot wer vnd saget
im auch die groffen czaichen die do
geschehen waren do nam pilatus grofz
wunder das er also schir tot was vnd
hiefz ioseph das er mein kint ab dem
krewcz neme vnd das er in begrübe
nach allem feinen willen vnd merck an=

shelm ein groſz iemerlich ding do iofeph
mein kint ab dem krewcz nam do stund
ich vnd sach auf do im fein arm er=
ledigt wurden das f ich sie dann
enpfinge also enpfing ich einen arem
nach dem anderen vnd trücket sie an
mein hercz vnd küſſet sie mit groſsem
laide vnd do er ab dem krewcz wart
erlöst do legten sie in auf die erden
neben das crewcz do uiel ich pald nider
vnd nam fein haupt in mein schoſz vnd
sprach mit groſsem herczenlaid libes
vnd czarts meins kint was was trofts
ſchol ich haben so ich dich tot vor mir
ſiche do kom iohannes ewangeliste vnd
uiel auf fein pruste vnd auf fein hercze
[24r,01]vnd ſchreÿ ein iemerliche ſtimme vnd
ſprach awe auf dem herczen ruet ich
minnencklich vnd czertlichen nechten
ob dem tifch awe aufz diesem herczen
tranck ich nechſten ſufe hēncſam awe
nu enpfach ich iermerlich pitterkeit
do kom peter geloffen vnd klagt mit
groſsem iamēr vnd wainet das er fein
verlaugent het Do kom maria mag=
dalena der clag was uor aller clage
vnd fiel für mein kint mit groſsem iamēr
vnd ſprach awe troft uor allem troft
wer ſcholl mich enſchuldigen von ſimeon
der mich ſchuldig machet vnd mich dein
czarter munt vnschuldig machet von allen
meinen ſchulden awe wer ſchol nw̄
mein fürſpreche fein gegen meiner fwester
gegen wer du were mein fürſprech do
ſie dir von mir klagte awe der czarten
füſſe die mich nicht ſtiffen do ich ſie

küste awe der czarten füsse die ich wufz
mit meinen czeheren awe der edeln
[24v,01]füsse die mich nicht verfmechten do
ich sie trückent mit meinem hore vnd
ander clag die sie hete ob meinem kinde
Do kam iacobus meiner swester fun
czu dem man sprach er wer meins
kinds pruder wann er im gar gleich
was an allem seinem leib Der sprach
mit großer clag owe lieber herre wie
ift dein wunicklichs antlücz im selber
so vngleich worden vnd wie ift aller
dein leip so iemerlichen zermartert
von der schaiteln piz auff die fersen daz
nicht ganczes beleibe an allem seinem
leibe owe lieber herr vnd meister
Gestern was dein minickliches antlücz
dem meinen gleich wer mag nu so re=
chen das ich dein pruder seŷ wann
du pift mir gar vngleich worden
vnd do fwur er das er nimmer wolt
enpeissen ee das mein kint erftünde uon
dem tode das geschach er was on essen
vnd an trincken vncz an den oftertag
vnd erfchain im mein kint funderlich
[25r,01]do er an seinem gepet lag vnd sprach
gar gütlichen czu im Iacob pruder mein
ftand auf vnd ifse des menschen kint
ift erstanden von dem tode die anderen
kommen geloffen mit grossem geschraŷ vnd
klagten alle mit haissen czeheren vnd mit
iamer das sie von im geloffen weren vnd
nicht mit im in den tot gingen vnd do
ich vnd die iunger mit grossem laide
peŷ im fassen do gefrewet vns mein kint
mit der ersten freud noch seinem tode

sein leip der vor vns tot lag der wart
so wunnencklich vnd so schön vnd vnverwert
als ob er nie flag oder wunden hette
enphangen wann die fünf czaichen die
beleiben also gancz vnd offenn die er
an dem iungsten tag will czaigen aller
der werlt douon gewinne grosse frewd
vnd man wolt in begraben do het ich
also grossen iamer do ich mich von im
solt schaiden do vmbving ich in mit
meinen armmen vnd mit meinen krefften vnd
het in gerⁿn gehabt do nam mich mein kint
[25v,01]iohannes vnd fürt mich danne do sprach ich
czu im owe iohannes liebes mein kint lafz mir
mein tots kint das ich lebendig nicht
gehaben mag oder hilf mir das ich
mit im begraben werde do sprach iohannes
czu mir awe liebe frawe vnd muter
mein nu weist du woll das er nicht
anders mag gesein wann menslich künne
mocht anders an deines kindes tode ni=
mmer erlöset werden Do nomen sie in
wider meinen willen vnd trugen in czu
dem grab do sie in dorein gelegten
vnd uiel ich auff das grab vnd het
anders nit begert wann das man mich
mit im begraben hett Do nam mich
iohannes vnd wolt mich dannfüren do
sprach ich mit grossem laide owe mein
liebes kint lafz mich genieffen der
grossen trewe die mein kint czu mir
het in seiner not do er mich dir gab
czu einer muter vnd lafz mir nicht ge=
scheiden den grossen gewalt das man
[26r,01]mich schaid von meinem kinde wann
ich will geren hie meins ends peÿ

im erbeiten Do waren alle die die do
waren iemerlich wainen do *nam* mich
mein kint iohannes wider meinen willen vnd
fürt mich iohannes in die stat in meiner
swester haus zu seiner muter vnd do
mich die erfahen das ich so iemerlichen
kome vnd fahen das mein gewant alles
von plut rot was das uon meins kindes
wunden auf mich geflossen was do ich
unter dem krewcz stund do het sie gro=
sse parmung über mich vnd sprach awe
gewalt ist in dieser stat hewt geschehen
an dieser wunnicklichen frawen vnd an
irem rein kinde also belaib ich in
meiner swester haus vnd von grossem
herczenlaid het ich kein krafft mer
so ich fasz so wolt mir getröstten sein
mein hercz so ich stund so uil ich wider
nider so ich lag so was mein hercz
peÿ meinem kind vnd peÿ dem grab vnd
[26v,01]wer geren aufgestanden so en mocht
ich vor großer kranckheit nicht vnd het
großer iamer beide nacht vnd tag mich
en kond iohannes nicht getröstten noch
mein swester noch maria magdalena die
von der lieb meins kinds peÿ mir was
mich konden alle mein frewt nicht
getröstten noch alle die mich fahen vnd
wurden die wort an mir erfült die
ieremias der weifag lang vor gesprochen
het plorans plorauit sie waint tag
vnd nacht die czeher waren an mein
wang vnd kont sie niemant getröstten
aus allen iren frewden awe anfhelme
hör ein großes herczenleit Das sich
hub an mir do liez mein swester vnd maria

magdalena ein edle falben beraiten vnd
wolten gen czu dem grab das sie mein
kint falbten vnd do sie von mir gingen
Do must ich vor groffer kranckheit in
dem haufe sein das tet mir also wee
das es vnseglich ist wann mir uiel ein
herczenleid auff das ander do ich
[27r,01]mit dem leib nicht mocht kommen do
was aber mein verwunts hercz alweg
peÿ im vnd ich gedocht an fein czarts
antlücz das ich so offt het frölich an(=)
gefsehen vnd an sein füse wort Die von sei=
mem götlichen mund dick geflossen waren
vnd wie er verrotten wart von seinem
frewnden vnd was er fleg vnd stösse
enphing do er gefürt wart in des pi=
schofs haus vnd wie sein der fürst petrus
verlaugent het vnd do er vor gericht
stund wie ein geschraÿ auf in wart vnd
wie sein vor herodes gespottet wart vnd wie
smechlich vnd wie iemerlichen er inmitt
mörderen aufzgefürt wart vnd wie im
abgeczogen wart sein gewant vnd an die
groffen hamersleg die do im die nagel
geflagen wurden durch sein hend vnd
durch sein füß an das crewcz vnd wie
er getrenckt wart mit effig vnd mit
gallen vnd do er mit groffer stimme schräÿ
mich dürft nach menschem heile dennoch
benüget sie nicht sie rechten sich an.
[27v,01]seinem toden leibe vnd stachen im ein
sper durch sein czarte seiten vnd do ich
das alles bedocht Do sprach ich mit
einer iemerlichen stimme awe füser vnd
minnencklicher ihesu crift Got vnd mensch
schöpfer aller creatur vnd herre wie gar

pitterlichen du von deinen menschen wurst
ertötet durch des willen du die mensheit
von mir deiner armen dirne an dich nampst
vnd den weder ertrich noch himel noch
das mer noch das abgrund nicht begrei=
ffen mag Der ligt beslossen in einem
stein awe der · von dem alle kreatur lebt
vnd die element ir frucht habent vnd
iren schein vnd von dem die toten wider
lebendig wurden vnd der die engel vnd
den himel hat beschaffen vnd der alles
licht hat gemacht der ligt in der vinster
in einem beslossen grab awe der ewig
got vnd der vntölich got der darvmb
mensch wart Das er den verloren
menschen widerprecht wann er feiner
kintheit nicht genieffen mocht do er lag
[28r,01]an meiner brüst vnd ir begert in fücht
herodes das er in erfteche awe wie
gar vndanckberlich haben in die enphangen
Durch der willen er auff ertrich kom
vnd also gütlich mit in wandelt vnd
große czaichen vor in tet vnd do ich vnd
mein swester maria magdalena in so
größtem leid waren vnd do gingen sie
miteinander vnd füchten mein kint
do heten sie mich in dem haus beslossen
wann ich mocht in nicht geuolgen czu dem
grab do kom mein kint mit also größer
herschafft vnd schöner klarheit vnd
mit so großen freuden vnd was fein
minnencklichs antlücz vnd fein czarter
leip also wunnecklich vnd so schön vnd
also derleuchtet als der weifag spricht
Speciosus forma pre filys hominum
Er was der allerschönft vor allen menschen(=)

künne vnd do er mir mit also großer
hereschafft erschein do sach er mich
also minnencklich vnd also lieplich an
das ich alles des herczenlaides.

[28v,01] vergafz Des ich ye von im gewan
vnd grüst mich so lieplich vnd so
czertlich vnd sprach czu mir du seift
gegrüset lieb muter vnd magt Ge=
segent ob allen frawen la dein grofsz
clag wann dein kint ift erftanden von
dem tode vnd czehart uiel ich nider
vnd küst im sein füse vnd sprach zu
im ein ewiger fun des uaters von
himelreich vnd mein czarts kint ich
lob dich das du alles menflich künne
mit deinem tod erlöst haft Do ich
die wort czu im sprach do schiede
er czuhant von mir vnd darnach
kommen die boten vnd mein swester vnd
maria magdalena vnd sagten mir das
sie heten in gefehent Do sagt ich in
auch wie gar schön vnd wunnencklich ich
in auch gesehen hete vnd do sie es also
hörten das ich in het gesehen do wurd
sie von ganczem irem herczen gefrewt uon
meinem geficht wir frewten vns nicht
[29r,01] alleine Die funne die von meines kinds
tot erleßt was sie ward sich auch
frewen das man sie frölich auf dem
aufgange sach spilen die erde die sich
von meines kindes tod erpidemet die
frewt sich des do mein kint aufz dem
grab auf sie trat vnd erpidemet vor
großer frewd vnd gab die toten wider
Die sie von adams czeiten begangen het
vncz dar das sie weren gewere czeug

der herlichen vrftend meins lieben kinds
vnd do was mir alles mein herczenlaid
benomen nicht alleine das ich mein kint
widerhet ich frewt mich auch das alles
menschlich künne erlöst was darnach
uber uirczig iar do dicz alles geschehen
was do kommen zwen herren von rom der
ein hiez Titus der ander hiefz ueisperianus
Die czerftörten ierusalem vnd vingen
so uil iuden das man dreifig iuden gab
vmb einen pfenning alf sie mein kint
vmd dreifig pfenning heten gegeben nu laz
mich an not Es ist aus dicz puch *et cetera*
Et sic est finis
huius operis et cetera